

Überparteilich, vielfältig

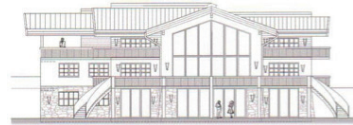
Gemeinsam für Mittersill



VizeBgm. Volker Kalcher
Zivilberuf: Rechtspfleger

Alles was Recht ist!

Aktuelles SPÖ Parteiblatt



Die SPÖ Mittersill hat mit Mag. Hölzl einen rechtskundigen Immobilienfachmann in ihren Reihen.

Die Gemeinde Mittersill hat in der Frage „Einzelbewilligung – A. Lemberger“ Herrn Mag. Hölzl als ihren offiziellen Vertreter in die Grundverkehrskommission der BH Zell am See entsandt. **Die SPÖ Mittersill war daher in Person von Mag. Hölzl als einzige politische Partei offiziell in der Grundverkehrskommission der BH Zell am See vertreten.**

Somit hätte die SPÖ Mittersill die Einzelbewilligung von A. Lemberger in 3 Gremien beeinspruchen können

1. im Raumordnungsausschuss der Gemeinde: **Einstimmige Abstimmung** (davon 2 SPÖ Vertreter)
2. in der Gemeindevertretung: **Einstimmige Abstimmung** (davon 6 anwesende SPÖ Vertreter)
3. in der Grundverkehrskommission der BH Zell am See: **Positiver Abschluss** (Vertreter Mittersills: Mag. Hölzl, SPÖ)

Mag. Hölzl war somit als einziger Gemeindevertreter in allen 3 maßgeblichen Gremien als Mitglied vertreten.

Die Aussage der SPÖ in „Halo Mittersill“, über ein „falsches Spiel mit der Raumordnung“ kann leicht entkräftet werden: Sämtlichen Mitgliedern der Gemeindevertretung sind die Pläne vom „Projekt Lemberger“ von Beginn an bekannt gewesen! Noch dazu war allen Mitgliedern der Grundverkehrskommission - so auch Mag. Hölzl (SPÖ) - der Kaufvertrag mit den Finnen bekannt. ER wusste also mehr als jeder andere in der Gemeinde!

2 Fragen drängen sich in diesem Zusammenhang auf:

- Warum wurde das Thema „Einzelbewilligung – A. Lemberger“ ausgerechnet kurz vor der Nationalratswahl am 29. September 2013 plötzlich „aus dem Hut gezaubert“ und auch jetzt vor dieser Wahl wieder thematisiert?
- Warum stimmt die SPÖ sowohl im Raumordnungsausschuss als auch in der Gemeindevertretung **für** das Projekt und läuft dann in ihrem Parteiblatt „Halo Mittersill“ und in diversen Zeitungen **gegen** das „**einstimmig mit-beschlossene**“ Projekt Sturm?

Wenn die SPÖ in der Causa Lemberger durch ihren Fachmann! Mag. Hölzl in den 3 entscheidenden Gremien vertreten war und dann so ein „Skandal“ daraus entsteht, kann es nur 2 Schlussfolgerungen geben:

1. Mag. Hölzl war mit dem Thema „Einzelbewilligung – A. Lemberger“ fachlich überfordert und ist sich bis heute seiner Verantwortung gegenüber der Stadtgemeinde Mittersill nicht bewusst.
2. Mag. Hölzl hätte in seiner Funktion als offizieller Vertreter der Gemeinde im Falle von Ungereimtheiten wenigstens 1 Mal NEIN sagen müssen.

Beides ist äußerst bedenklich und mehr als fragwürdig.

PS: zum aktuellen SPÖ Parteiblatt:

Nennt NUR 1 SPÖ Initiative in den letzten 5 Jahren, die wir hätten unterstützen können?!